Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 48

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

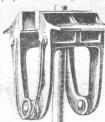
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blick die gang enormen Bortheile, die fie bietet; ift fie doch geeignet, in manchen Fällen nur an Solztransportspefen Tausende von Franken zu ersparen, so daß sich die Maschine bei einem Preis von zirka 1000 Fr. schon nach fürzester Frist mehrfach bezahlt. Der Transport genannter Säge ift mit gar feinen Schwierigkeiten verbunden, da das girka 14 Bentner wiegende Werk leicht zerlegt und auf jedem beliebigen Holzplat wieder aufgestellt werden kann. Auch die Leistungs= fähigkeit ift, im Vergleich zur bisherigen Sandfägerei, eine fehr große, und zwar ermöglicht die vorzüglich regulirbare Maschine alle Dimensionen von Bauholz in sauberer, exakter Arbeit zu ichneiben. Es ift zu erwarten, bag Bemeinden, Alpgenoffenschaften und Private, die bisher mit kostspieligem Holztransport zu rechnen hatten, sich diese Erfindung zu Rute machen werben, die fie gudem in den Stand fest, ihr Holz zu beliebiger Jahreszeit, unabhängig von Witterung und Beschaffenheit der Gebirgspfade, zurüften zu können.

Reneste Spannkluppe für Schraubstockarbeiter. Die Patentspannkluppe mit eingesetzten Holzbacken dient als Ersat für die bisher nur aus Holz angefertigte Spannkluppe, welche sich bekanntlich als dauerhaft nicht erwiesen hat.



Meine Spannkluppe hat den Bortheil, daß sich lange Gegenstände nach unten einspannen lassen, durch die Charnierverbindung also nicht gehinsbert werden.

Die eingesetzten Holzbacken sind aus bestem Hainbuchenholz, aber nicht Lange sondern Hirnholz, daher beim Gebrauch wiederstandsfähiger und der Abnutzung nur wenig unterworfen.

Sind die Holzbacken verbraucht, so lassen sich neue Backen einsetzen und die Kluppe ist durch geringe Kosten wieder erneuert. Die Holzbacken sind einzeln käuslich. Façons, Kronens, Leuchters, ArmatursArbeiter 2c. 2c. können, um bequemer, vortheilhafter und schneller einzuspannen, Façons in die Holzbacken einfraisen oder einstechen, welche sie nach dem Gebrauch herausnehmen können und ausbewahren, ohne also zu den verschiedenen Gegenständen verschiedene Kluppen zu bedürfen. Die Halbackeit der Patentspannkluppe ist eine derartige, daß zwischen den Holzbacken eingespannte Gegenstände mit dem Meißel bearbeitet werden können. — Die Kluppen sind aus bestem schmiedbaren Eisenguß.

Die Patentspannkluppe mit Kupferbacken eignet sich vorzugsweise für Mechaniker zum Bearbeiten von sehr kleinen wie auch schwachen Gegenständen, welche im Schraubstock nicht halten oder aber verspannt werden. Die Ecken wie auch die oberen Kanten der Kupferbacken, welche am meisten gebraucht werden, können, wenn dieselben abgenutzt sind, wieder angehämmert werden, sind die oberen Kanten ganz abgenutzt, so können die Kupferbacken losgenommen und umgekehrt werden und sind dieselben dann wieder gebrauchsfähig. Sind die Kupferbacken gänzlich abgenutzt, so können dieselben durch neue ergänzt werden und die Kluppe ist durch wenig Kosten wieder erneuert.

Preise: Patentspannkluppe mit Holzbacken per Stück Fr. 4, Patentspannkluppe mit Kupferbacken Fr. 4. 80. Zu beziehen bei Wittwe A. Karcher, Wertzeuggeschäft, Zürich.

Litteratur.

Der schweiz. Bau- und Ingenieurkalender 1891 von Architett M. Koch in Zürich (Berlag von Cäsar Schmidt in Zürich, Preis geb. Fr. 5) ift soeben erschienen und weist wesentliche Bermehrungen und Berbesserungen gegen seinen Borgänger auf. Es ift nicht zuviel gesagt, wenn man ihn

jest als den weitaus vollständigsten und praktischsten, also besten aller existirenden Fachkalender bezeichnet. Derselbe sollte daher bei Keinem, der irgend etwas mit dem Baugeschäft zu thun hat, zehlen, indem er über Alles, was mit letterem zusammenhängt, richtige Auskunft gibt: über Preise, Berechnungen, Bezugsquellen und Konstruktionen in allen Materialien. So würde zwecklos sein, hier näher auf den geradezu großartigen Inhalt einzutreten, da der Baukalender wohl von jedem unserer Leser angeschaftt werden wird.

"Klein aber mein". Bon bieser änßerst empsehlenswerthen Sammlung Projekte einzelnstehender Häuschen ist bei Meher und Zeller in Zürich joeben die 4. Auflage erschienen, ein Beweis dafür, wie die praktische Idee des Herrn Berfassers in weitesten Kreisen Anklang gefunden hat. Wir erinnern dabei an die Ausführung solcher Wohnungen in Luzeru und bevorstehende in Riesbach. Auch im Ausland ist der gute Gedanke des Herrn Schindler-Cscher auf fruchtbaren Boden gefallen. Der Preis von Fr. 3. 60 für 4 Bogen Text, sammt 8 Lichtbrucktafeln und Grundrissen ist ein höchst bescheidener.

Submissions = Anzeiger.

Die Feitbauten für das Kantonalschlützensest in Burgdorf pro 1891 werden hiemit zur llebernahme ausgeschrieben. Pläne, Voranschläge und Baubedingungen können beim bauleitenden Urchietesten, Herrn Paul Christen in Burgdorf, während der Ausschreibeungsfrift eingesehen werden. Uebernahmsofferten in Kauschleträgen für das Ganze oder einzelne Abtheilungen, bezw. in Prosenten Aufs oder Abgebot auf den Boranschlagspreisen, sind bis dum 5. März 1891 ichristlich und verschlossen mit der Ausschrift "Festbauten" dem Präsidenten des Organisationskomite, herrn Karl Schmid. einzureichen.

Schmid, einzureichen.
Die Zimmer-, Spengler-, Solzzementbedachungs- und Schieserderentbeiten sür den Hauptbau der eidg. Pferderegie- anftalt auf det Kalberweid in Thun, bestehend auß einem Berwalsungsgebäude, zwei Stallgebäuden, einem Reitbahngebäude und einem Dependenzgebäude, werden hiemit zur Konkurrenz ausgesichrieben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotstormulare bezogen werden fönnen. Uedernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern versiegelt, unter der Ausschrift "Angebot sür Pferderegiebaute Thun", dis und mit dem 5. Märzfranko einzureichen.

Bauten in Riti (Rheinthal). Der Kantonsingenieur eröffnet freie Konfurrenz für die Ausführung eines Theiles der mit
der Keueintheilung der Branditätte in Küti im Zusammenhang
stehenden Bauten, nämlich der Korrektion des Baches und der
Straßen. Der Voranschlag beläuft sich für den Unterbau auf
Kr. 66,000. Das Sisenwerf der Brücken wiegt 93 Kilozentner.
Dazu kommen 46 Meter eiserne Geländer. Bauvorschriften und
Bertragsbedingungen, Vorausmaße und Kläne liegen zur Sinsichauf dem Kommissarie in Küti und auf dem Büreau des Kantonsingenieurs. Uebernahmsosserten sind verschlossen und mit der
Ausschläfte Küti" versehen bis spätestens den 7. März
dem Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Refervoir. Zur Konfurrenz werden ausgeschrieben die verschiedenen Arbeiten zur Erstellung eines Reservoir zur neuen Brunnenseitung in Holderbant. Bewerber haben ihre Eingaben innert vierzehn Tagen bei Ph. Bader, Wirth, einzureichen, wo auch Plan und Vorschrift zur Einsicht ausliegen.

Die Käsereigesellschaft von Courchavoix, Berner Jura, ist Vorhabens, ein neues Kästessi von 800 Litern Kauminhalt zum Einmauern nehst einem Scheidtessi erstellen zu lassen. Es wird daher die Erstellung dieser Kessi, wie auch die Einmauerungsarbeiten berselben und neuer Feuerherd zur freien Konfurrenz auszeschwieben. Bewerber für das Einte oder Andere haben ihre Eingaben bis den 15. März beim Krässenten der Gesellschaft, Fr. Steullet, zu machen. Taggelder feine.

Fragen.

426. Belche Giegerei liefert in eigenen neuesten Modellen bie Bestandtheile gu Obstpreffen ?

427. Belcher Mechaniter erstellt gut konstruirte Scheeren für Sägegatter, um zwei Blätter nebeneinander zugleich einstellen zu können?

428. Ber liefert Schilfrohrgeflecht für Plafonds, und wie theuer der Meter franfo Lugern?